

**„Mundbehandlung –
in der Schräglage?“**



10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V.

9. – 10. März 2007

Estrel Hotel Berlin

Grußwort

Sehr verehrte Gäste, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder, zu unserem Jubiläumskongress vom 9. – 10. März 2007 in Berlin möchte ich Sie – auch im Namen des Vorstandes der DGfW e.V. – recht herzlich einladen. Für mich ist es eine besondere Herausforderung, den 10. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V. als Kongresspräsident leiten und gestalten zu dürfen. Dieses kleine Jubiläum gibt unserer Fachgesellschaft Gelegenheit sowohl zu einem historischen Rückblick als auch für die Betrachtung der Gegenwart und nicht zuletzt für die Entwicklung von Zukunftsperspektiven. Insofern ist dieser Kongress für alle in der Wundbehandlung Tätigen etwas Besonderes – eine wissenschaftliche Veranstaltung und ein gesundheitspolitisches Forum zugleich.

„Wundbehandlung in der Schräglage?!“ – ist nicht nur das Motto unseres Jubiläumskongresses, sondern bezeichnet in bildhafter Weise auch die momentane Situation der Wundbehandlung in Deutschland. Forschung und Wissenschaft entwickeln sich kontinuierlich, und der Transfer der Erkenntnisse in neue Produkte und Behandlungsmethoden erfolgt oft auch sehr zügig. Die alltägliche Versorgungssituation hinkt jedoch häufig dieser Entwicklung hinterher. Deshalb widmet sich die Kongressthematik vor allem der Fragestellung, ob mit interprofessionellen und transsektoralen Konzepten eine „State of the Art“-Behandlung – trotz begrenzter finanzieller Ressourcen – für alle Betroffenen möglich ist und welche Instrumente oder (gesundheitspolitischen) Rahmenbedingungen nötig sind, um Fehl-, Unter- oder auch Überversorgungen zu vermeiden.

Die gewählten Schwerpunkt-Themen schlagen einen Bogen von der „State of the Art“-Behandlung über die Möglichkeiten der Qualitätsentwicklung und -sicherung bis hin zu den aktuellen Anforderungen an die Politik.

Unsere interdisziplinäre, interprofessionelle medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft bietet ein ideales Forum, aktuelle Aspekte der Wundbehandlung sowohl konstruktiv als auch kritisch zu beleuchten. Der Kongress ermöglicht darüber hinaus einen umfassenden Wissenstransfer. Gemeinsam mit kompetenten Wissenschaftlern präsentieren engagierte DGfW-Mitglieder ihre Studien- und Arbeitsergebnisse. Durch seine Programmvielfalt bietet der Kongress ein ausgesprochen breites Repertoire – von der Grundlagenforschung bis zur konkreten praktischen Anwendung im Berufsalltag. Auch die gesundheitspolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen sollen Gegenstand der Betrachtung sein. Bei einem „politischen Forum“ wollen wir mit namhaften Entscheidungsträgern und kompetenten Vertretern des Gesundheitswesens über die Zukunft der Wundbehandlung in unserem Land sprechen.

Unseren Kongress besuchen heißt: Gleichgesinnte zu treffen, Kollegen aus anderen Disziplinen und Berufen zu begegnen, Ideen zu diskutieren, Experten zu hören und zu befragen. Sich über Innovationen zu informieren und dabei von den Erfahrungen der andern Teilnehmer zu profitieren sowie neue Kontakte für die eigene berufliche Vernetzung zu knüpfen.

Mit seinen Sehenswürdigkeiten und dem Hauptstadtflair bietet Berlin zudem ein interessantes Ambiente für ein verlängertes Wochenende.

Ich hoffe, mit unserem Programm Ihr Interesse geweckt zu haben und lade Sie herzlich ein, sich aktiv an den Diskussionen zu beteiligen und mit uns gemeinsam die Zukunft zu gestalten. Ich freue mich sehr auf Ihr Kommen.

Ihr



Prof. Dr. med. Gernold Wozniak, Präsident

Schwerpunkthemen

- » Evidenzbasierte Maßnahmen zur Wundheilung
- » Leitlinien zur Wundbehandlung/ „State of the Art“
- » Seltene Ursachen von Wundheilungsstörungen
- » Spezielle Verfahren der Wundbehandlung
- » Infektionen, Kolonisationen und Resistenzentwicklung bei chronischen Wunden
- » Pflege bei Menschen mit chronischen Wunden
- » Indikationsbezogene Methoden der Kompressionstherapie
- » Physiotherapie bei Menschen mit chronischen Wunden
- » Therapie von Lymphangiopathien
- » Qualitätsentwicklung in der Wundbehandlung
- » Gesundheitsökonomie
- » Konzepte zur Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden und ihre gesetzlichen Rahmenbedingungen

Vortragsanmeldung www.wunde-wissen.de

Deadline 1. Dezember 2006

Vortragsbewertung Die Bewertung der Abstracts und Poster erfolgt anonym durch das für den Jubiläumskongress der DGfW 2007 berufene wissenschaftliche Komitee. Es wird deshalb gebeten, in den Abstracts keine Hinweise auf die Autoren/Klinik/Institute zu geben. Die Autoren werden Ende Januar 2007 informiert, ob ihr Vortrag/Poster zur Präsentation auf dem Kongress angenommen wurde.

Richtlinien für die Abstract-Einreichung Die Abstracts sollen in deutscher Sprache verfasst sein. Aufbau in der für wissenschaftliche und klinische Arbeiten allgemein üblichen strukturierten Form: Einleitung/ Ziel/ Problembeschreibung/ Patientengruppe/ Material/ Pflegepraxis Methodik der Studie Ergebnisse Diskussion/ Schlussfolgerung Die max. Länge soll 350 Worte nicht überschreiten. Bitte zusätzlich 3 Keywords angeben! Die Abstracts werden zum Kongress 2007 erstmalig auf der DGfW-Homepage veröffentlicht, inklusive eines Namens- und Sachregisters. Dies soll der Beginn eines EDV-Abstract-Registers der DGfW sein; deshalb sind die Keywords auf dem Abstract sinnvoll! Weitere Richtlinien und Informationen entnehmen Sie bitte der DGfW-Homepage www.wunde-wissen.de

Preise

Die Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V. vergibt im Zusammenhang mit ihren Kongressen je einen Preis für eine hervorragende Arbeit in der Grundlagenforschung und in der Pflegewissenschaft/Pflegepraxis:

Viktor von Bruns Preis

(Auszeichnung für Grundlagenforschung)

Diese Auszeichnung dient der Anerkennung von Kollegen, die in der Grundlagenforschung tätig sind. Um in Betracht zu kommen, müssen Sie Ihr Abstract fristgerecht eingereicht haben und durch das wissenschaftliche Komitee für die Preisträgersitzung ausgewählt worden sein. Die Auszeichnung für Grundlagenforschung ist mit € 750,- dotiert.

DGfW Agathe Streicher Preis

(Auszeichnung für Forschungsarbeit in der Pflege)

Diese Auszeichnung dient der Anerkennung von Kollegen, die Forschungsarbeit in der Pflege leisten. Um in Betracht zu kommen, müssen Sie Ihr Abstract fristgerecht eingereicht haben und durch das wissenschaftliche Komitee für die Preisträgersitzung ausgewählt worden sein. Die Auszeichnung für Pflegewissenschaft/Pflegepraxis ist mit € 750,- dotiert.

Posterpreise

Während des Kongresses findet eine Poster-Präsentation als Kurzvortrag statt. Während dieser Zeit haben Sie Gelegenheit Ihr Poster in ca. zwei Minuten der Preis-Jury und dem Plenum vorzustellen. Das beste Poster aus der Medizin und das beste Poster aus den Gesundheitsfachberufen werden ausgezeichnet. Die Posterpreise sind mit je € 500,- dotiert.

Alle Auszeichnungen werden während der Schlussveranstaltung am Samstag vorgestellt und den Preisträgern die Urkunden überreicht.



© Berlin Partner/FTB-Werbefotografie

Allgemeine Hinweise

Veranstaltungsdatum	9. – 10. März 2007
Tagungsort	Estrel Hotel & Convention Center Berlin Sonnenallee 22, 12057 Berlin Fon: +49 (0)30 - 683 122 566 Fax: +49 (0)30 - 683 110 000
Veranstalter	Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V. c/o Frau B. Nink-Grebe Glaubrechtstr. 7, 35392 Gießen congress-berlin@dghw.de www.dghw.de
Kongress-Präsident	Prof. Dr. med. Gernold Wozniak Klinik für Gefäßchirurgie Knappschaftskrankenhaus Bottrop congress-berlin@dghw.de
Kongress-Sekretäre	OA Dr. med. G. Lorenz Klinik für Gefäßchirurgie Knappschaftskrankenhaus Bottrop congress-berlin@dghw.de
Kongress-Sekretariat	Kathrin Krimm Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung e.V. c/o Frau B. Nink-Grebe Glaubrechtstr. 7, 35392 Gießen congress-berlin@dghw.de Fon: +49 (0)18 05 - 66 66 433 (€ 0,12 pro Min./Anbieter: NummerX) Fax: +49 (0)641 - 68 68 517
Kongress-Organisation/ Teilnehmerregistrierung	Carlo Prätorius GmbH Abt. Kongressorganisation Menzelstr. 5, 81679 München Fon: +49 (0)89 - 982 932 0 Fax: +49 (0)89 - 982 932 14 info@carlo-praetorius.de www.carlo-praetorius.de
Kongressanmeldung	www.wunde-wissen.de Bitte beachten Sie die Zahlungshinweise
Zertifizierung	Wird bei der Landesärztekammer Berlin und der Freiwilligen Registrierungsstelle für beruflich Pflegende beantragt.
Industrierausstellung	Carlo Prätorius GmbH Abt. Kongressorganisation Menzelstr. 5, 81679 München Fon: +49 (0)89 - 982 932 0 Fax: +49 (0)89 - 982 932 14 info@carlo-praetorius.de www.carlo-praetorius.de

Allgemeine Hinweise

- Hotelreservierung** Es stehen in begrenzter Anzahl Zimmer zu Sonderkonditionen für unsere Gäste im Hotel Estrel bereit. Bitte buchen Sie die Zimmer direkt unter dem Stichwort „DGfW“.
- Darüber hinaus finden Sie weitere Hotels unter www.hotels-direct-berlin.com oder durch Berlin Tourismus Marketing GmbH meeting-service@btm.de
- Hotels bitte direkt buchen
- Festabend** Freitag, 09.03.2007, im Estrel Festival Center
Carlo Prätorius GmbH
Abt. Kongressorganisation
Menzelstr. 5, 81679 München
- Haftungsausschluss** Die Carlo Prätorius GmbH – Abt. Kongressorganisation – haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schäden an Personen und Sachen, gleich welchen Ursprungs. Die Haftung der mit den Fahrten beauftragten Personen und Unternehmen bleibt hiervon unberührt. An allen Touren und sonstigen die Veranstaltung begleitende Aktivitäten beteiligt sich der Teilnehmer auf eigene Gefahr. Mündliche Nebenabsprachen sind unverbindlich, sofern sie nicht schriftlich bestätigt werden.
- Rechtsgrundlagen** Für das wissenschaftliche Programm ist die DGfW e.V. verantwortlich.
- Die Teilnahmegebühren werden von Carlo Prätorius GmbH treuhänderisch im Namen der DGfW e.V. vereinnahmt.
- Buchungsgrundlage sind die Allgemeinen Bedingungen und Hinweise. Mündliche Absprachen sind unverbindlich, sofern diese nicht schriftlich bestätigt wurden.
- Dem Veranstalter gegenüber können keine Schadenersatzansprüche geltend gemacht werden, wenn die Durchführung der Tagung oder Teile davon durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder durch höhere Gewalt erschwert oder unmöglich gemacht werden, oder wenn Programmänderungen aufgrund von Absagen durch Referenten o.ä. erfolgen müssen. Im Namen aller mit der Anmeldung registrierten Teilnehmer wird das Einverständnis erklärt, dass die Angaben des Anmeldeformulars zum Zwecke der Organisation der Veranstaltung genutzt, verarbeitet und veröffentlicht werden dürfen (z.B. im Rahmen einer Teilnehmerliste). Ausschließlicher Gerichtsstand für Streitigkeiten ist Gießen.

Kongressgebühren

Tagungsgebühren

	bis 20.01.2007	ab 21.01.2007
DGfW – Pflege	€ 45,-	€ 75,-
DGfW – Ärzte	€ 90,-	€ 120,-
Nichtmitglieder – Pflege	€ 120,-	€ 150,-
Nichtmitglieder – Ärzte	€ 180,-	€ 210,-
Studenten	€ 20,-	€ 30,-

Eröffnungsabend

Do., 08.03.2007 frei

Festabend

Fr., 09.03.2007 € 45,-

Bankverbindung

Empfänger
Kto.
BLZ
Bankverbindung
Stichwort

Gebühren nach vorheriger Anmeldung bitte überweisen an:

Carlo Prätorius GmbH
4804373 11
510 700 24
Deutsche Bank Wiesbaden
DGfW 2007

Bitte geben Sie unbedingt den Namen des Teilnehmers auf der Überweisung mit an!

Allgemeine Bedingungen

In den Tagungsgebühren enthalten ist die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm, Industriesymposien und an der Eröffnungsveranstaltung (nicht aber an zusätzlich angebotenen Veranstaltungen wie Workshops, Kursen, Rahmenprogramm, Gesellschaftsabend etc.).

Anmeldeschluss für die Teilnehmeranmeldung ist der **15. Februar 2007**. Teilnehmer, die sich bis zum 15. Februar 2007 angemeldet haben, erhalten ihre Buchungsbestätigung vor Kongressbeginn zugeschickt. Anmeldungen/Zahlungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden ausschließlich vor Ort am Tagungsbüro bearbeitet. Bei einer Stornierung der Teilnahme bis zum **20. Februar 2007** werden die Gebühren voll erstattet, abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von € 15,-/Person. Bei einer Stornierung der Teilnahme nach dem **20. Februar 2007** erfolgt keine Erstattung. Bei Veranstaltungsabsagen durch den Veranstalter aus organisatorischen oder sonstigen Gründen (außer bei höherer Gewalt) werden gezahlte Gebühren voll erstattet.